

Fortbildungstag Deutsch 2020 Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

online!

Samstag, 14. November 2020
von 10:00 bis 15:30 Uhr

Der Fortbildungstag Deutsch ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität zu Köln
- Volkshochschule Bonn
- Volkshochschule Köln
- ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration



VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.



BZL
LEHRERBILDUNG

VHS

ZMI
Zentrum für
Mehrsprachigkeit
und Integration Köln



Fortbildungstag Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Dieses Jahr **ONLINE!**

Der Fortbildungstag Deutsch richtet sich an alle, die im Bildungssystem die deutsche Sprache fördern – sowohl an Lehrkräfte aller Schulformen und Hochschulen als auch an Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Alle Workshops sind für alle Interessierten geöffnet. Sollte sich der Workshop schwerpunktmäßig auf einen speziellen Bildungsbereich beziehen, so wird dieser am Ende der Workshopbeschreibung genannt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage:
www.fortbildungstag.uni-bonn.de

Anmeldung

Die Teilnahme ist in diesem Jahr kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung können Sie an zwei Workshops und dem Plenarvortrag teilnehmen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Es wird eine frühzeitige Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Workshops empfohlen.

Das Anmeldeverfahren gliedert sich in drei Schritte:

1. Zunächst können Sie sich auf der Tagungshomepage www.fortbildungstag.uni-bonn.de über das Programm des Fortbildungstages informieren.
2. Über einen Buchungslink auf unserer Homepage können Sie dann zuerst die Tageskarte für den Besuch des Fortbildungstages erhalten. Auf der Buchungsseite können Sie auch die freien Plätze in den Workshops einsehen. Die Buchung erfolgt über unseren Partner, den Hochschulsport der Universität Bonn.

3. Nachdem Sie sich für die Tageskarte registriert haben, buchen Sie direkt anschließend zwei Workshops Ihrer Wahl (einen am Vormittag, Nr. 1-11, und einen am Nachmittag, Nr. 12-22). Die Bestätigung über die Buchung der Tageskarte und der zwei Workshops erhalten Sie direkt im Buchungsprozess und auch als E-Mail.

Die Zahl der Teilnehmenden an den einzelnen Workshops ist begrenzt; die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir führen die Anmeldung mit unserem Partner, dem Hochschulsport der Universität Bonn, durch.

Bitte beachten Sie:

Der Fortbildungstag wird mit dem Konferenztool ZOOM durchgeführt. Dies ermöglicht eine interaktive Gestaltung der Workshops. Sie benötigen für die Teilnahme an den Workshops einen stabilen Internetzugang, Laptop, PC oder Tablet, Mikrofon, Tonwiedergabe und Web-Kamera. Eine Registrierung bei ZOOM ist nicht erforderlich.

Den Zugangslink zu den gebuchten Workshops und weitere Informationen zum Konferenztool erhalten Sie einige Tage vor dem Veranstaltungstag per E-Mail.

Der Hauptvortrag wird per ZOOM Video-Webinar angeboten. Im Hauptvortrag sind Sie weder mit Bild noch über das Mikrofon geschaltet. Fragen können Sie dort über eine Chat-Funktion stellen. Eine Registrierung bei ZOOM ist nicht erforderlich. Den Zugangslink zum Hauptvortrag und weitere Informationen zu ZOOM Video-Webinar erhalten Sie einige Tage vor dem Veranstaltungstag per E-Mail. Für die Verwendung der Software ZOOM übernimmt die Veranstaltergemeinschaft keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von Zoom finden Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an
fortbildungstag@uni-bonn.de

Anmeldung online www.fortbildungstag.uni-bonn.de

online!

Programm

Vormittag:



10:00-11:30 Uhr	<p>1 Individuelle Mehrsprachigkeit im Unterricht nutzen Was Lernende an Sprachwissen und Sprachlernerfahrung bereits mitbringen Robin Breit</p>	<p>2 Sehen Sie ständig rot? Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur Jürgen Eugen Müller</p>	<p>3 Mit Sprache spielen Zum Einsatz von Poetry-Slam im DaF-/DaZ-Unterricht Kristina Krieger</p>	<p>4 Mit Kernvokabular den Spracherwerb DaZ fördern Neue Wege in der Wortschatzvermittlung Dr. Larissa Heitmann</p>	<p>5 „Hallo sehr geehrte Sara“ oder wie vermeide ich <i>pragmatic failure</i>? Zur Entwicklung pragmatischer Kompetenz durch den Einsatz neuer Technologien Sara Colombo</p>	<p>6 Digitale Lehr-/ Lernmedien Recherche und Auswahl authentischer und kompetenzgerechter Texte PD Dr. Hannes Schröter</p>
10:00-11:30 Uhr	<p>7 „FFP2-Masken werden in geschlossenen Schränken gelagert.“ Teilnehmeraktivierende Methoden für den Bereich Deutsch für die Pflege Cornelia Böhm</p>	<p>8 Aus einem Guss! Wortschatz- UND Grammatikvermittlung Susanne Oberdrevermann</p>	<p>9 Digitalen Unterricht planungssicher gestalten Unterrichtsplanung mithilfe von digitalen Tools und szenischem Spiel Eva Dopatka</p>	<p>10 Deutsche Welle: News im Klassenzimmer Deutsch lernen mit Nachrichten Zuzana Leetz</p>	<p>11 Kreatives Schreiben und Schreibenlässe im DaF-/DaZ-Unterricht Freies oder gezieltes Training bestimmter Strukturen in kreativen Texten Elin Yang-Romberg</p>	

12:00-13:00 Uhr **Plenarvortrag: Prof. Dr. Nicola Würffel (Universität Leipzig): Blended Learning im DaF-/DaZ-Unterricht: das Modell der Zukunft?**

Nachmittag:

14:00-15:30 Uhr	<p>12 Präpositionen mal anders Workshop mit suggestopädischen Elementen Patricia Pavlíková</p>	<p>13 Systematik und Methoden des Aussprachetrainings im DaF-/DaZ-Unterricht Jürgen Eugen Müller</p>	<p>14 Theaterspielend Deutsch lernen? Ja, denn Deutschlernende und Schauspieler haben viele Gemeinsamkeiten Sabine Paas</p>	<p>15 Deutsch: Frust oder Lust? Entdeckergeist wecken mit einem neuen Zugang zur Adjektivdeklinaton Dr. Eva Büthe-Scheider</p>	<p>16 Gelebte Mehrsprachigkeit Mehrsprachigkeit und Interkulturalität als fächerübergreifendes Erziehungsprinzip für die Primarstufe Mara Drink / Nadine Steckenborn</p>	<p>17 Ein bisschen Spaß muss sein Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht Chiara Pomi</p>
14:00-15:30 Uhr	<p>18 Lernen lernen und Schreiben lernen Alphabetisierung und Lerngewohnheit Thomas Wiesendorf</p>	<p>19 Wir erkunden unsere Welt mit unseren Sinnen Sprachsensibler naturwissenschaftlicher Unterricht Dr. Heidrun Geller</p>	<p>20 Musik im DaF-/DaZ-Unterricht Kreative und handlungsorientierte Konzepte zur Ergänzung des Lehrbuchunterrichtes Dr. Rainer E. Wicke</p>	<p>21 Lernen mit Smartphone und Computer Den Unterricht mit dem vhs-Lernportal digitaler gestalten Tugba Kleinert</p>	<p>22 Deutsch in Bewegung Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-/DaZ-Unterricht Muna Jabbour</p>	

15:30 Uhr

Veranstaltungsende

ONLINE-Plenarvortrag am Mittag

Prof. Dr. Nicola Würffel (Herder-Institut, Universität Leipzig)

Blended Learning im DaF-/DaZ-Unterricht: das Modell der Zukunft?

Seit mehr als einem Jahrzehnt gilt Blended Learning als eine Lehr- und Lernform, die durch Elemente zeit- und ortsunabhängigen Lernens eine bessere Differenzierung und gute Zugänglichkeit der Lernmaterialien ermöglicht. Trotz der Potenziale für den Fremdsprachenunterricht stellte Blended Learning in DaF-/DaZ-Kursen jedoch eher die Ausnahme als die Regel dar – zumindest bis zu diesem Frühjahr! Das wird sich ändern, da durch den verstärkten Einsatz von Online-Lehre in der Corona-Pandemie sowohl die Nachteile einer reinen Online-Lehre als auch die Vorteile von digitalen Formaten Lehrenden und Lernenden bewusst geworden sind. Bislang gibt es wenige Modelle, die sich als gut handhabbare Planungsgrundlage für Kurse im Format des Blended Learning eignen.

Der Vortrag stellt ein solches Modell vor, um auf diese Weise die verstärkte Umsetzung von vielfältigen Blended-Learning-Szenarien im DaF-/DaZ-Unterricht zu unterstützen. Anschließend werden einzelne Entscheidungsfelder erst allgemein und dann vor allem in Bezug auf die Gestaltung der Selbstlernphasen konkreter beschrieben. Dabei wird u. a. auf die Ausgestaltung des Materials, auf die Gestaltung der Arbeits- und Interaktionsformen und auf den Grad der Selbst- und Fremdsteuerung eingegangen.

ONLINE-Workshops am Vormittag

1. Robin Breit

Individuelle Mehrsprachigkeit im Unterricht nutzen

Was Lernende an Sprachwissen und Sprachlernerfahrung bereits mitbringen

An welches Sprach(lern)wissen können (junge) Erwachsene im DaF-/DaZ-Unterricht anknüpfen? Wie können sie ihre bisherigen Sprachlernerfahrungen für das Lernen aktivieren? Welche Rolle spielt dabei das Englische? Diese Fragen werden diskutiert und mögliche mehrsprachigkeitsdidaktische Strategien aufgezeigt.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung, (Sek II)

2. Jürgen Eugen Müller

Sehen Sie ständig rot?

Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Wirksame Fehlerkorrektur bedeutet vor allem Selbstkorrektur der Lernenden. In diesem Workshop werden anhand von Videoaufzeichnungen und Texten Zweitsprachenlernender Merkmale und konkrete Methoden ressourcenorientierter Fehleranalyse und Fehler(selbst)korrektur aufgezeigt.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

3. Kristina Krieger

Mit Sprache spielen

Zum Einsatz von Poetry-Slam im DaF-/DaZ-Unterricht

Durch den Einsatz von Poetry-Slam kann die literarische Textproduktion auf unterschiedlichen Niveaus (A1-C2) gefördert werden. Wie man dabei kreativ und motivierend die sprachlichen Möglichkeiten der Lernenden in verschiedenen Lernbereichen erweitern kann, soll in diesem Workshop erarbeitet werden.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

4. Dr. Larissa Heitmann

Mit Kernvokabular den Spracherwerb DaZ fördern Neue Wege in der Wortschatzvermittlung

Am Anfang des gesteuerten DaZ-Erwerbs ist es wichtig, mit den richtigen Wörtern zu beginnen, um eine grundlegende Basis für den weiteren Spracherwerb zu schaffen. Im Workshop werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Wortschatz systematisch aufgebaut werden kann.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II

5. Sara Colombo

„Hallo sehr geehrte Sara“ oder wie vermeide ich *pragmatic failure*?

Zur Entwicklung pragmatischer Kompetenz durch den Einsatz neuer Technologien

Die Vermittlung pragmatischer Kompetenz bereitet Lehrenden oft Schwierigkeiten. Wie kann Pragmatik unterrichtet werden? Und welche Medien begünstigen den Erwerb pragmatischer Kompetenz? Geeignete Lehrmethoden werden im Workshop diskutiert und Umsetzungsmöglichkeiten mit Hilfe neuer Technologien erprobt.

Zielgruppe: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

6. PD Dr. Hannes Schröter

Digitale Lehr-/Lernmedien

Recherche und Auswahl authentischer und kompetenzgerechter Texte

Im Workshop wird die kostenfreie Suchmaschine KANSAS vorgestellt. KANSAS berücksichtigt neben Inhalten auch sprachliche Komplexität und spezifische sprachliche Konstruktionen von Texten im Internet und unterstützt Lehrkräfte bei der Recherche und Auswahl kompetenzgerechter, binnendifferenzierter Sprachlertexte.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung (Primarstufe, Sek I und II)

7. Cornelia Böhm

„FFP2-Masken werden in geschlossenen Schränken gelagert.“

Teilnehmeraktivierende Methoden für den Bereich Deutsch für die Pflege

Bei berufs- und fachsprachlichen Inhalten fällt es Deutschlehrenden oft schwer, ihre Teilnehmer*innen zu aktivieren und die Motivation aufrecht zu erhalten. Der Workshop zeigt Ihnen, wie Sie den Unterricht Deutsch in der Pflege spielerisch, methodisch abwechslungsreich und teilnehmeraktivierend gestalten können.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung



8. Susanne Oberdrevermann

Aus einem Guss!

Wortschatz- UND Grammatikvermittlung

Der Workshop gibt Lehrkräften Anregungen, die den Blick auf Lernende und Materialien schärfen und im Unterricht umzusetzen sind. Statt des isolierten Trainings von Wortschatz und Grammatik werden durch Einsatz relevanter Chunks mündliche Sprechfertigkeit und flüssiges Sprechen (effizient) geübt und automatisiert.

Zielgruppe: Primarstufe, (Elementarbereich)

9. Eva Dopatka

Digitalen Unterricht planungssicher gestalten

Unterrichtsplanung mithilfe von digitalen Tools und szenischem Spiel

Die Durchführung von digitalem Unterricht erfordert genaue Vorbereitung. Wie bereite ich die Unterrichtsinhalte digital und zielführend auf? Im Workshop wird eine exemplarische Unterrichtsplanung erstellt, in die digitale Tools und Werkzeuge zum Gestalten und Organisieren des Unterrichts eingebunden werden.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

10. Zuzana Leetz

Deutsche Welle: News im Klassenzimmer

Deutsch lernen mit Nachrichten

Lernen Sie das vielfältige Angebot der Deutschen Welle zur Unterrichtsgestaltung kennen und erfahren Sie, wie Sie das Lehrbuch mit aktuellen multimedialen Inhalten ergänzen können. Der Workshop zeigt, wie didaktisierte journalistische Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen im Unterricht eingesetzt werden können.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

(Ein Angebot der Deutschen Welle)

11. Elin Yang-Romberg

Kreatives Schreiben und Schreibenanlässe im DaF-/DaZ-Unterricht

Freies oder gezieltes Training bestimmter Strukturen in kreativen Texten

Im Workshop wird es darum gehen, die Lernenden anzuspornen, neu gelernte Strukturen im schriftlichen Ausdruck in Teams oder Kleingruppen anzuwenden, und Spaß am kreativen Schreiben/Lernen zu vermitteln.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

Workshops am Nachmittag

12. Patricia Pavlíková

Präpositionen mal anders

Workshop mit suggestopädischen Elementen

Schwer war gestern – leicht ist heute. In diesem Workshop lernen Sie, dass Präpositionen mit Liedern und Bewegungen leicht zu merken sind. Sie bekommen viele Tipps für gehirngerechte Spiele aus dem Bereich DaF und DaZ, die alle Lerntypen berücksichtigen.

Zielgruppe: Primarstufe, Erwachsenenbildung

13. Jürgen Eugen Müller

Systematik und Methoden des Aussprachetrainings im DaF-/DaZ-Unterricht

Der Workshop widmet sich einem häufig vernachlässigten Bereich des DaF-/DaZ-Unterrichts: dem Training von Rhythmus, Satzmelodie und Einzellaute der deutschen Sprache. Auf der Grundlage theoretischer Inputs zur Systematik des Aussprachetrainings werden zahlreiche, unmittelbar einsetzbare Methoden und Übungen vermittelt.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

14. Sabine Paas

Theaterspielend Deutsch lernen?

Ja, denn Deutschlernende und Schauspieler haben viele Gemeinsamkeiten

Konzentrations- und Merkfähigkeit müssen beide Gruppen täglich trainieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Hierfür zeigt der Workshop geeignete theaterpädagogische Übungen, die gleichzeitig den Deutschunterricht mit Spaß am (Schau-)Spiel auflockern und Lernprozesse effektiv unterstützen.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

15. Dr. Eva Büthe-Scheider

Deutsch: Frust oder Lust?

Entdeckergeist wecken mit einem neuen Zugang zur Adjektivdeklination

Die Adjektivdeklination scheint kompliziert zu sein. Aber: Die Kategorien und Regeln können reduziert werden. Dadurch wird die Übersichtlichkeit verbessert, der Lernerfolg beschleunigt und das Verständnis erleichtert.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

16. Mara Drink / Nadine Steckenborn

Gelebte Mehrsprachigkeit

Mehrsprachigkeit und Interkulturalität als fächerübergreifendes Erziehungsprinzip für die Primarstufe

In mehrsprachigen Klassenzimmern lernen Kinder mit unterschiedlichsten Sprachbiographien miteinander. Diese Diversität eröffnet vielseitige Chancen und Möglichkeiten zum Sprachenlernen. Im Workshop erhalten Sie praxiserprobte Ideen, wie die Ressource Mehrsprachigkeit den Unterricht bereichern kann.

Zielgruppe: Primarstufe, Förderschule

17. Chiara Pomi

Ein bisschen Spaß muss sein

Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht

Wie können Lehrende literarische Texte im Fremdsprachenunterricht einsetzen? Welche Kriterien spielen bei der Textauswahl eine wichtige Rolle? Mit einem Einblick in die unterschiedlichen methodischen Ansätze der Literaturdidaktik werden diese und andere Fragen anhand von konkreten Beispielen diskutiert.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung

18. Thomas Wiesendorf

Lernen lernen und Schreiben lernen

Alphabetisierung und Lerngewohnheit

In der Veranstaltung geht es um den Zusammenhang zwischen dem Grad der Alphabetisierung und dem oftmals damit verbundenen Maß an Lern(un)gewohn(t)heit. Wie lassen sich basale, für das Schreiben notwendige Fertigkeiten im Unterricht schulen? Was heißt es eigentlich, lernungewohnt zu sein?

Zielgruppe: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

19. Dr. Heidrun Geller

Wir erkunden unsere Welt mit unseren Sinnen

Sprachsensibler naturwissenschaftlicher Unterricht eingebettet in einen experimentell-orientierten Zugang

Experimente fördern durch Verknüpfung von Sprache und Handlung den Spracherwerb. Im Workshop werden naturwissenschaftliche Experimente vorgestellt, die sich mit unseren Sinnen befassen und den Spracherwerb unterstützen. Die Experimente können mit Haushaltsmaterialien leicht durchgeführt werden.

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe I



20. Dr. Rainer E. Wicke

Musik im DaF-/DaZ-Unterricht

Kreative und handlungsorientierte Konzepte zur Ergänzung des Lehrbuchunterrichtes

Der Workshop demonstriert, wie Lehrbucharbeit durch klassische Musik ergänzt wird, so dass Themen wie Orientierung in der Stadt oder Reisen und Freizeit fächerübergreifend ergänzt werden. Es werden Didaktisierungen vorgestellt, die sich leicht im eigenen Unterricht einsetzen lassen.

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II

21. Tugba Kleinert

Lernen mit Smartphone und Computer

Den Unterricht mit dem vhs-Lernportal digitaler gestalten

Das vhs-Lernportal bietet digitale DaZ-Kurse auf den Niveaustufen A1 bis B2-Beruf sowie Material für die Alphabetisierung. Sie lernen die wesentlichen Inhalte und Funktionalitäten kennen und erhalten Einblick in mögliche Einsatzszenarien im Unterricht.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung, (Sek II)

(Ein Angebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes)

22. Muna Jabbour

Deutsch in Bewegung

Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-/DaZ-Unterricht

In diesem Workshop lernen Sie teilnehmeraktivierende Methoden mit viel Bewegung kennen und bekommen Tipps für leicht vorzubereitende Materialien. Wie kann man z. B. Lese- und Hörtexte oder Grammatik für einen abwechslungsreichen Unterricht kreativ didaktisieren?

Zielgruppe: Sekundarstufe I und II, Erwachsenenbildung